

Geibel, Emanuel: Zwei Könige saßen auf Orkadal (1833)

- 1 Zwei Könige saßen auf Orkadal,
- 2 Hell flammten die Kerzen im Pfeilersaal.
- 3 Die Harfner sangen, es perlte der Wein,
- 4 Die Könige schauten finster drein.
- 5 Da sprach der eine: »Gib mir die Dirn'!
- 6 Ihr Aug' ist blau, schneeweiß ihre Stirn.«
- 7 Der andre versetzte in grimmem Zorn:
- 8 »mein ist sie und bleibt sie, ich hab's geschworn.«
- 9 Kein Wort mehr sprachen die Könige drauf,
- 10 Sie nahmen die Schwerter und stunden auf.
- 11 Sie schritten herfür aus der leuchtenden Hall';
- 12 Tief lag der Schnee an des Schlosses Wall.
- 13 Es sprühten die Fackeln, es blitzte der Stahl -
- 14 Zwei Könige sanken auf Orkadal.

(Textopus: Zwei Könige saßen auf Orkadal. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60990>)